



19. Bürgermeisterbrief der Gemeinde Albersdorf

Stand 15.12.2019

Liebe
Albersdorferinnen
Liebe
Albersdorfer

Im Namen der Albersdorfer Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sowie aller bürgerlichen Ausschussmitglieder wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest ohne viel Stress und Hektik und einen friedlichen Jahreswechsel mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 2020.



Ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit dieses Bürgermeisterbriefes nutzen, Ihnen in gebotener Kürze zum einen Informationen zu einigen Themen zu geben, die uns alle bewegt haben und zum anderen einen Ausblick auf die Schwerpunktmaßnahmen 2020 .

Rückblick 2019

In den vergangenen 12 Monaten haben wir in 7 Gemeindevertreter-Sitzungen, in 20 Ausschuss-Sitzungen und diversen Sitzungen weiterer Gremien Entscheidungen erarbeitet, die zum Wohle unserer Gemeinde umgesetzt wurden.

So wurde die Schmutz- und Regenwasser-**Kanalisation** in dem „Weg zur Badeanstalt“, der „Eichstraße“ und der „Norderstraße“ auf den neuesten Stand gebracht. Damit sind die diesbezüglichen Auflagen, die wir als Ort mitten in einem Wasserschutzgebiet erhalten haben, schon zu einem sehr großen Teil erfüllt. Restliche Maßnahmen werden durch die „Abwasserentsorgung Albersdorf GmbH“ (AAG) in den kommenden Jahren umgesetzt, damit der gesamte Ort fristgerecht bis 2025 auf dem neuesten Stand ist.

Die Maßnahme „Johannes-Buhmann-Wurth / Brutkamp / Bredenhop“ konnte durch die **Oberflächensanierung** des „Klaus-Groth-Weges“ abgeschlossen werden.

Im **Außenbereich** sind große Teile des „Brahmkampsweges“ ertüchtigt worden.

Die Sanierung und Verbesserung der **Straßenbeleuchtung** wurde durch Erneuerung der Masten und Leuchten bei gleichzeitiger Standortoptimierung in der Gartenstraße, Greifenberger Straße, Eichstraße, Mühlenstraße(am Denkmal-Park) und Klaus-Groth-Weg fortgesetzt. In den letztgenannten Straßen sind erstmals die neuen, besonders energiesparenden Leuchten installiert worden. In diesem Zusammenhang möchte ich den besonderen Einsatz des Gemeindevertreters Uwe Frahm lobend erwähnen.



Ab dem Frühjahr kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in Albersdorf durch den **Ausbau der „Norderstraße“**. Diese Landesstraße „L 148“ wurde im Auftrag des LBV-SH vom Kreisel bis zum Abzweiger Osterrade/Wrohm in mehreren Abschnitten komplett saniert. Obwohl großräumige Umleitungen ausgeschildert waren, hielten sich etliche Verkehrsteilnehmer nicht daran, leider auch der Schwerlastverkehr. Das führte dazu, dass Gemeindestraßen und Wege, die für ein solches Verkehrsaufkommen nicht ausgerichtet sind, arg in Mitleidenschaft gezogen wurden, deren Sanierung nun zu Lasten der Gemeinden erfolgen muss.

Mit der diesjährigen Ausschüttung konnte die **Bürgerstiftung** insgesamt 18 Projekte Albersdorfer Vereine, Verbände und Organisationen mit rd. 33.000,-- € unterstützen. Die vom Albersdorfer Windpark gespeiste Bürgerstiftung hat damit in den vier Jahren ihres Bestehens nun schon über 125.000,-- € ausgeschüttet.



In Zusammenarbeit Bauhof und Verschönerungsverein werden die vielen **Grünanlagen** in unserem Ort weiter aufgehübscht. Im abgelaufenen Jahr sind der Fußweg zwischen den Straßen „An der Gieselau“ und „Auf dem Kamp“ (Foto) und die zurückgebaute Ausbuchtung an der Norderstraße gegenüber der ehemaligen Mühle dazu gekommen.

Am 13. Dezember wurde ein weiterer Bauabschnitt des **B-Plan 32 „Thedens-Koppel“** vom Vorhabenträger an die Gemeinde übergeben und am 14. Dezember wurde das **neue EKZ** an der Norderstraße eröffnet.

Bereits im Januar war es mir eine besondere Ehre, **Frau Roswitha Kuhr** für 60jährige Mitgliedschaft und über 50jährige Vorstandstätigkeit im Chor „Chorisma“ mit der **Ehrennadel** der Gemeinde Albersdorf auszuzeichnen. Seit 2012 ist Frau Kuhr Ehrenvorsitzende von „Chorisma“, wie der Chor seit 2013 heißt.



Ausblick 2020

Nach jahrelangen Bemühungen ist es uns wohl nun gelungen, eine tragfähige Finanzierung für das Projekt „**AÖZA-Steinzeithaus**“ auf die Beine zu stellen. Unter hochgradiger Einbindung von Fördermitteln und Zuwendungen von Kreis, Land, Bund, Metropolregion und Europa scheint die Finanzierung gesichert. Der Eigenanteil der Gemeinde bewegt sich weiterhin auf dem derzeitigen Niveau. Wir erwarten die offiziellen Förderbescheide nach eingehender Prüfung des beim Innenministerium angesiedelten Gebäudemanagements Schleswig-Holstein (GMSH) im Frühjahr 2020. Das Projekt, mit dem die bisher im Ort verstreuten AÖZA-Einrichtungen und das Museum im Steinzeitpark zusammengeführt werden sollen, muss dann bis zum Sommer 2023 fertiggestellt und abgerechnet sein.

Die Planungen für die Baumaßnahme „**Feuerwehrgerätehaus**“ sind weitgehend abgeschlossen und Fördermittel aus Kiel zugesagt. Ich gehe von einem Baubeginn im ersten Halbjahr 2020 aus.

Das Land Schleswig-Holstein begleitet Bestrebungen der Kommunen zur Gewaltprävention. Mit einer konstituierenden Sitzung am 13. Januar 2020 wird ein „**Kommunalpräventiver Rat**“ (KPR) für die Region Albersdorf ins Leben gerufen.

Ziel eines KPR ist die objektive Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsempfinden in der Region zu verbessern, sowie Zuständigkeiten zu bündeln und ressortübergreifend Lösungen für örtliche Problemlagen zu erarbeiten und umzusetzen.

Zur Verschlankung der Prozesse und Optimierung der Sitzungsvorbereitung und –abläufe, sowie der Kommunikation mit der Verwaltung führen wir ab Frühjahr 2020 die „**Digitale Gremienarbeit**“ ein. Einem Beschluss der Gemeindevertretung folgend werden die Kommunalpolitiker mit entsprechender Technik ausgestattet, um damit die bisherige Papierflut einzudämmen.

Eine weitere **Straßenbaumaßnahme** steht uns ab Sommer 2020 ins Haus. Die „**Süderstraße**“ (L 316) wird im Auftrag des LBV-SH in 7 Bauabschnitten saniert. Da der Ausbau unter Vollsperrung der jeweiligen Teilabschnitte erfolgen muss, ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Auch hier, wie beim Ausbau der „**Norderstraße**“, wird eine großräumige Umleitung ausgeschildert. Doch es steht zu befürchten, dass sich nicht alle Verkehrsteilnehmer daran halten werden. Damit unsere Gemeindestraßen und Wege nicht zu sehr darunter leiden dürfen, erarbeiten wir z.Zt. ein Konzept zur Regelung des innerörtlichen Verkehrsflusses, um vor allem den Schwerlastverkehr und den Durchgangsverkehr zur und von der Autobahn von den Gemeindestrassen fernzuhalten.

Zusätzlich werden wir an den Hauptverkehrsstraßen **Geschwindigkeitsmessenanlagen** installieren, um dem teilweise mit stark überhöhter Geschwindigkeit ankommenden Autoverkehr eine ordentliche „Hilfestellung“ zu geben.

Darüber hinaus werden wir verstärkt auf die **Einhaltung der Straßenreinigungs-Satzung** hinweisen und bei Bedarf die in der Satzung festgelegten Maßnahmen umsetzen.

Die vorbereitenden Untersuchungen zur **Ortskernentwicklung mit Städtebaufördermitteln** sind abgeschlossen und werden in einer Einwohnerversammlung im 1. Quartal präsentiert, so dass wir mit ersten Maßnahmen in 2020 beginnen können.

Gemeinsam mit den Eigentümern des **Dithmarsenparks** und des beauftragten Planungsbüros laufen die Planungen zu einer **Gewerbeflächen-Erweiterung** auf Hochturen. Mittels Änderung des B-Planes werden durch Flächenumwidmungen weitere 4,6 ha Gewerbefläche geschaffen, die von interessierten Unternehmen nachgefragt werden können.

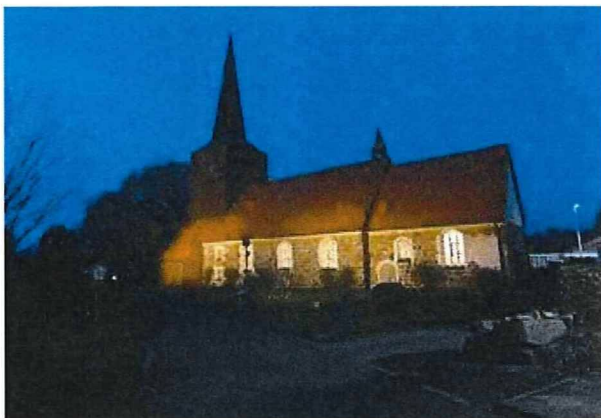
Gemeinsam mit dem Amt Mitteldithmarschen, dem Kreis und der EGEB wird die Möglichkeit zur Schaffung eines „**interkommunalen Gewerbegebietes**“ an der Autobahn erörtert. Hier könnten sich dann größere Unternehmen mit höherem Flächenbedarf verkehrsgünstig ansiedeln. Erste Sondierungsgespräche mit den zuständigen Behörden zeigen, dass unter Ausnutzung der Förderkulisse des Landes SH eine Realisierung eines solchen Vorhabens durchaus im Bereich des Möglichen liegt.

Eine weitere Wohnbau-Maßnahme wird ab 2020 in Angriff genommen. In seiner letzten Vorstandssitzung des Jahres 2019 hat der Stiftungsvorstand der **Johannes-Buhmann-Stiftung**, nachdem zuvor grünes Licht von der Stiftungsaufsicht eingeholt wurde, beschlossen, gemeinsam mit dem Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG die **Wohnanlage an der „Joh.-Buhmann-Wurth“** zu erneuern.

Im Ort werden die **Oberflächensanierungen** fortgesetzt. So wird u.a. der Plattenweg am Friedhof aufgenommen und durch eine wassergebundene Glensanda-Tragschicht ersetzt.

Unser beliebtes **Freizeitbad** erhält nun endgültig im Frühjahr eine neue Beckenfolie und wir werden uns mit der Standortfrage des **Bauhofes** beschäftigen.

Unsere schöne „**St.Remigius-Kirche**“ muss im nördlichen Fundamentbereich saniert werden. Damit beschäftigt sich z.Zt. der Kirchenvorstand.



Danke Schön

Vielen Dank, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die vielen Anregungen und Gespräche in netter Atmosphäre.

Vielen Dank, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Albersdorf auf dem Bauhof, im Freizeitbad, in der Gemeindebücherei und im Bürgerhaus, für die Einsatzbereitschaft und Leistung im abgelaufenen Jahr.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie der bürgerlichen Ausschussmitglieder bei der Amtsverwaltung des Amtes Mitteldithmarschen für die stets freundliche Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken.

Auch wenn die Konzentration sämtlicher Geschäftsbereiche der Verwaltung mit ihren Fachdiensten im Gebäude der ehemaligen Verbandssparkasse in Meldorf wohl bis Ende 2020 abgeschlossen sein wird, so werden die Bürgerinnen und Bürger der Region Albersdorf ihre Amtsanliegen weiterhin im Bürgerbüro in Albersdorf erledigen können.

Abschließend bedanke ich mich bei allen kommunalpolitischen Mitstreitern aller Fraktionen, die sich in Gemeindevertretung und Ausschüssen und darüber hinaus ehrenamtlich für das Wohl unserer Gemeinde und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Dieser Dank gilt auch allen in unseren vielen Vereinen und Verbänden ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Ihr